



## **Bioenergiedörfer: Energierevolution in der Region**

Samstags-Forum Region Freiburg, 29.10.11

Dipl.-Ing. Christian Neumann  
Energieagentur Regio Freiburg GmbH



# Die Kampagne BioenergieRegion Südschwarzwald Plus



The poster features a central photograph of two men standing next to a cow in a rural setting with solar panels on a roof. Above the photo is the logo for BioenergieRegion Südschwarzwald Plus, which includes a stylized sun and landscape. Below the photo is a row of six circular icons representing different energy sources: wind, solar, biomass, hydro, geothermal, and water. The text on the poster reads: 'Die Region macht sich auf den Weg. Machen Sie mit: Informieren Sie sich unter [www.BioenergieRegion-Suedschwarzwald.de](http://www.BioenergieRegion-Suedschwarzwald.de)'. At the bottom, there are logos for Baden-Württemberg, Naturpark Südschwarzwald, Energieagentur Regio Freiburg, Handwerkskammer Freiburg, badenova, and KLIMASCHUTZ AM OBERRHEIN.

BioenergieRegion  
SÜDSCHWARZWALD PLUS

Die Region macht sich auf den Weg. Machen Sie mit:  
Informieren Sie sich unter  
[www.BioenergieRegion-Suedschwarzwald.de](http://www.BioenergieRegion-Suedschwarzwald.de)

Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Naturpark  
Südschwarzwald

Energieagentur  
Regio Freiburg

Handwerkskammer  
Freiburg

badenova

KLIMASCHUTZ  
AM OBERRHEIN  
Strategische Partner e. V.

- Ziel:  
Stärkung der Nutzung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz in den ländlichen Gebieten der Region
- Aktivitäten:
  - Kommunalforen
  - Wettbewerb „Bioenergiedörfer am Start“ (Machbarkeitsstudien, Exkursionen, Veranstaltungen)
  - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema
  - Anlaufstelle für Kommunen, Bürger

Was ist das?

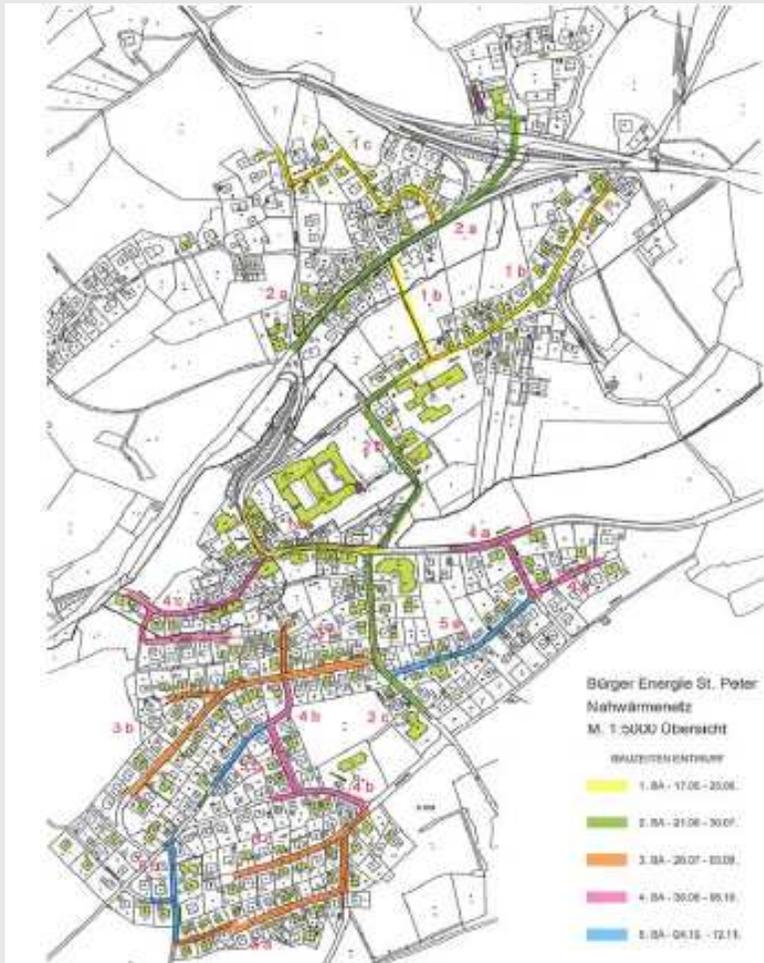
## Bioenergiedorf

- Definition des Arbeitskreises BioenergieRegion Südschwarzwald Plus:
  - Der **Wärmebedarf** des Ortes wird mindestens zu **50%** aus erneuerbaren Energien abgedeckt.
  - Über regenerative Energien wird eine **Strommenge** erzeugt, die **100%** des **Stromverbrauchs** des Ortes entspricht.
  - Neben **Biomasse, Sonne, Wind und Wasser** sollen auch **Einsparungen an Gebäuden** und Anlagen realisiert werden (Dämmung, Heiztechnik, Hausgeräte).
  - Die Wärmeerzeugung sollte möglichst effizient mit Anlagen zur **Kraft-Wärme-Kopplung** erfolgen.
  - Es findet ein hohes Maß an **Bürgerbeteiligung** statt.
- **Es existiert keine einheitliche Definition oder ein allgemein anerkanntes Qualitätslabel!**



## Beispiele Bioenergiedörfer

- St. Peter - Bürger Energie St. Peter e.G.

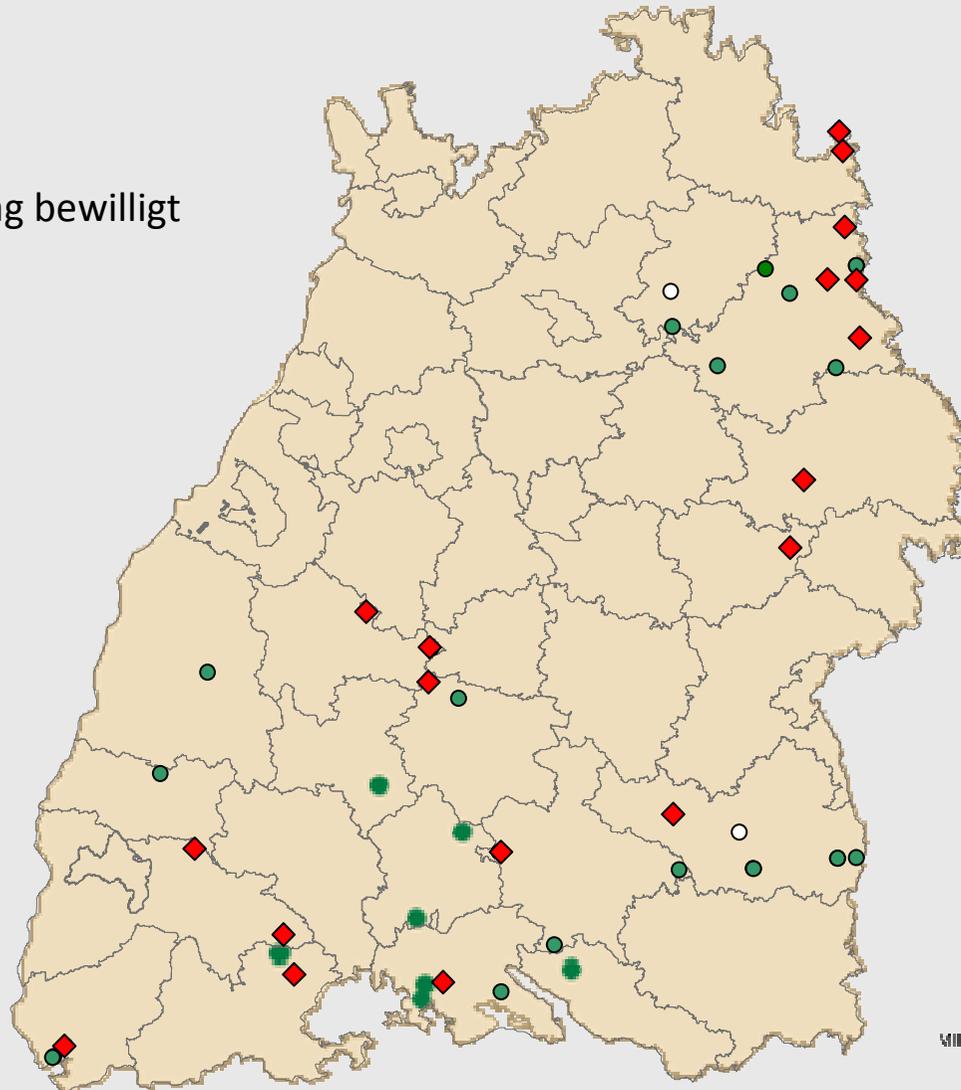


- Hackschnitzelkessel-Heizkraftwerk
- Öl-Spitzenkessel
- Gesamt: 4 MWth, 180 kWel
- Betreiber:  
Bürger Energie St. Peter e.G.  
(Bürgergenossenschaft)
- Stand: in Betrieb

# Geförderte Projekte in Baden-Württemberg

## Bioenergiedörfer

- in Betrieb
- ◆ in Bau
- Förderantrag bewilligt



Stand 10/2011

in Betrieb	26
in Bau	15
in Planung	14
<b>Summe</b>	<b>55</b>

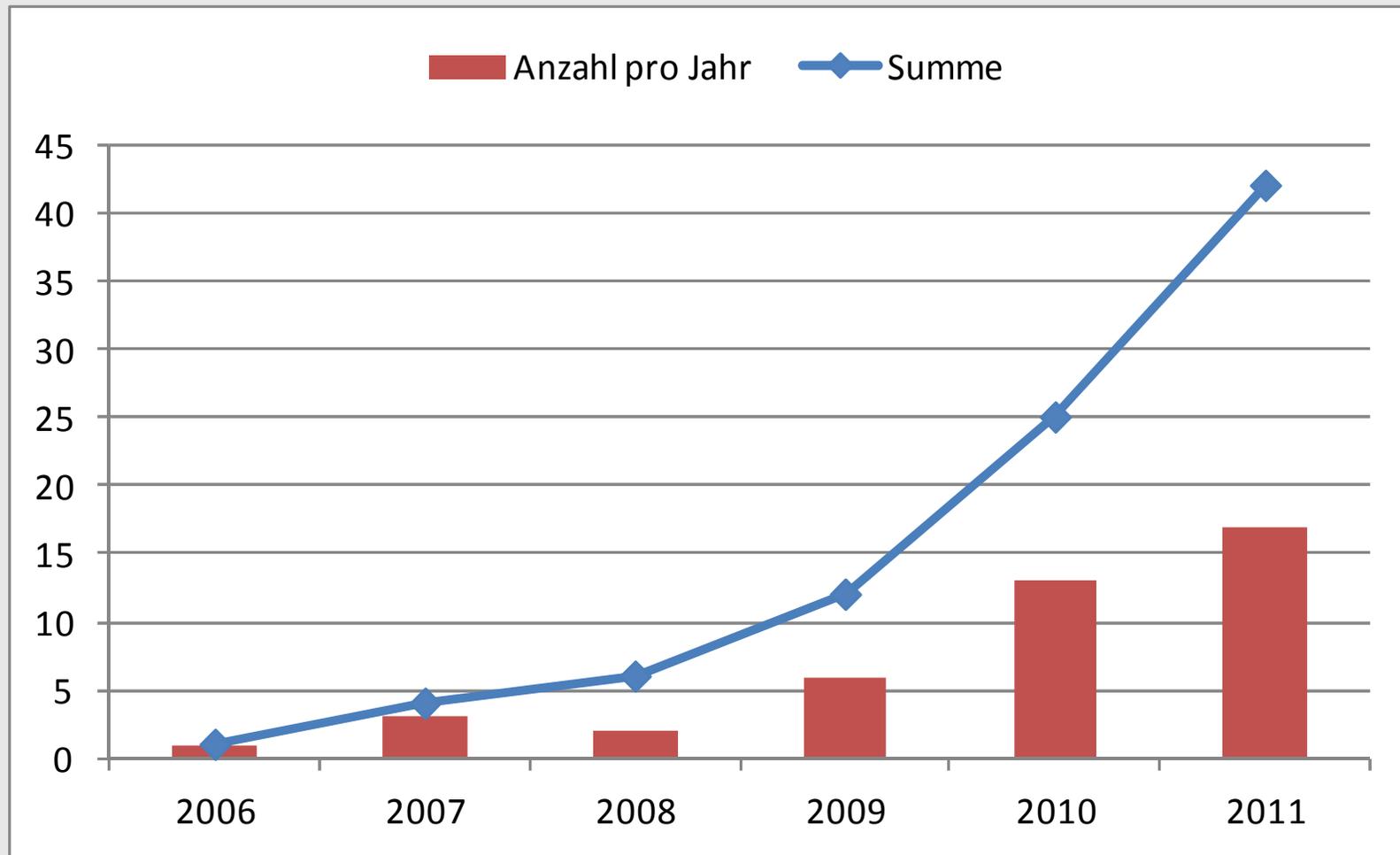


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

# Zuwachs in Baden-Württemberg Bioenergiedörfer

Quelle: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft BaWü, Konrad Raab



- Ausbau der Erneuerbaren und Energieeffizienz
- Viele Bioenergiedörfer sind Netto-Stromexporteure (Stromerzeugung höher als Verbrauch)
- Bei Nahwärme: Wirtschaftlich attraktive Wärmeversorgung
- „Neuartige“ Potenziale werden erschlossen (z.B. Rebholz, Landschaftspflegeholz auf Sukzessionsflächen)
- Unabhängigkeit von Gas/Öl-Konzernen
- Steigerung der regionalen Wertschöpfung, Stärkung der Kaufkraft, Arbeitsplätze
- Hohe Bürgerbeteiligung schafft Vertrauen, Identität, fördert die Gemeinschaft

## Herausforderungen Bioenergiedorf

- Biomasse (Nahwärme) steht im ländlichen Raum oft im Vordergrund, obwohl die Potenziale für Einsparung, Photovoltaik und (falls Standort verfügbar) Windkraft das Biomassepotential oft weit übersteigen.
- Billige Nahwärme vermindert den Druck, Gebäude zu sanieren
- Biomassepotential ist zwar erneuerbar aber begrenzt und starker Flächen- und Nutzungskonkurrenz ausgesetzt
- „Tank-Teller-Diskussion“, Veränderung der Landschaft („Maiswüste“)
- Förderung ermöglicht auch den Bau ineffizienter Nahwärmesysteme mit hohen Verteilverlusten.
- Für Holz fehlen marktverfügbare Technologien für KWK im interessanten Leistungsbereich unter 1,5 MWth
- Regionale Verträglichkeit wird nicht ausreichend berücksichtigt (Bioenergiedörfer kaufen oft erhebliche Anteile der benötigten Brennstoffmengen von außerhalb zu)



**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!**

**[www.bioenergieregion-suedschwarzwald.de](http://www.bioenergieregion-suedschwarzwald.de)**

## Kontakt

### **Dipl.-Ing. Christian Neumann**

Energieagentur Regio Freiburg GmbH

Emmy-Noether-Str. 2

79110 Freiburg

Tel. 0761-79177-24

[neumann@energieagentur-freiburg.de](mailto:neumann@energieagentur-freiburg.de)

[www.energieagentur-freiburg.de](http://www.energieagentur-freiburg.de)



## Disclaimer

Diese Folienszusammenstellung ist urheberrechtlich geschützt. Die Nutzung ist nur für private Zwecke und nicht für den kommerziellen Gebrauch erlaubt. Die Weitergabe an Dritte, die Nutzung von Teilen der Präsentation oder der Präsentation als Ganzes zum Zwecke der Vorführung bei öffentlichen Veranstaltungen ist nur mit der schriftlichen Zustimmung des Autors erlaubt.

Freiburg, 2011